

Herbert Günther, Gary Paulsen

Harris und ich

Von Mörderschweinen, der Kuh Vivian, Ernie dem Hahn
und ...und ... und

Wer sich hinter eine Kuh stellt, ist für die Folgen selbst verantwortlich ...

So etwas wie die Larsons und ihre Farm hat der 11-jährige Erzähler noch nicht gesehen. Bei ihnen soll er eine Zeit lang leben, weil seine Eltern sich nicht kümmern können. Hier auf der Larsons-Farm geht es ziemlich verrückt zu: Man steht nicht nur mitten in der Nacht auf, um Kühe zu melken und Butter zu machen, nein, man muss sich vor dem geistesgestörten Hahn, der riesigen Miezkatze (einem halbwüchsigen Luchs) und der sehr eigenwilligen Kuh Vivian in Acht nehmen. Und da ist Harris, der nur ein paar Jahre jüngere Cousin. Der ist ein echter Chaot, todesmutig und voller Blödsinn im Kopf. Die beiden Jungs reiten im Schlamm auf den Schweinen, frisieren das Fahrrad zur über den Hof düsenden Rakete um und pinkeln gegen Stromzäune. Echte Freunde werden sie, mit Bauchkrämpfen vor Lachen und Hühnerkacke im Gesicht.



Herbert Günther, Gary Paulsen
Harris und ich

Deutsche Erstausgabe
192 Seiten

ISBN: 978-3-423-64065-7
EUR 13,95 [DE] – EUR 14,40
[AT]

ET 22. Mai 2020 , 1. Auflage
Übersetzung: Aus dem
Englischen von Herbert Günther
und Ulli Günther

Sprache: Deutsch

Zusatzinfos:

Lehrerprüfexemplar

Lesealter ab 11 Jahre



Autor*in

Herbert Günther

Herbert Günther, 1947 in Göttingen geboren, ist gelernter Buchhändler und arbeitete als Lektor im Otto Maier Verlag sowie im Boje Verlag und als Drehbuchautor. Seit 1988 ist er freier Schriftsteller und übersetzt zusammen mit seiner Frau Ulli Günther Kinder- und Jugendbücher. 2006 erhielt das Paar den Sonderpreis für Übersetzung beim Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis.-



Autor*in

Gary Paulsen

Gary Paulsen wurde 1939 geboren und verbrachte seine frühe Kindheit bei der Großmutter im Norden Minnesotas. Seine Bücher erhielten zahlreiche Preise, unter anderem mehrere Newbery-Honor-Auszeichnungen. Übersetzt in 18 Sprachen, hat Gary Paulsen mit seinen Kinder- und Jugendromanen auch hierzulande einen festen Leserkreis erobert.



Übersetzer*in

Ulli Günther

Ulli Günther, aufgewachsen in Ingolstadt, hat schon früh ihre Liebe zu Büchern entdeckt und ist gelernte Buchhändlerin. Seit 1988 übersetzt sie gemeinsam mit ihrem Mann Herbert Günther Kinder- und Jugendbücher.

Weitere Bücher von Herbert Günther

- Endling - Weggefährten und Freunde, Taschenbuch 62755, ISBN: 978-3-423-62755-9
- Empfindliches Gleichgewicht, E-Book, ISBN: 978-3-423-43238-2
- Endling - Die Suche beginnt, Hardcover 64062, ISBN: 978-3-423-64062-6
- Arthur oder Wie ich lernte, den T-Bird zu fahren, Taschenbuch 62604, ISBN: 978-3-423-62604-0
- Willodeen – Das Mädchen und der Wald der verschwundenen Tiere, Hardcover 64105, ISBN: 978-3-423-64105-0
- Willodeen – Das Mädchen und der Wald der verschwundenen Tiere, E-Book 44182, ISBN: 978-3-423-44182-7
- Endling - Weggefährten und Freunde, E-Book 43805, ISBN: 978-3-423-43805-6
- Endling - Die neue Zeit, E-Book 43867, ISBN: 978-3-423-43867-4
- Endling - Die Suche beginnt, E-Book 43739, ISBN: 978-3-423-43739-4

- Harris und ich, E-Book 43740, ISBN: 978-3-423-43740-0
- Endling - Die neue Zeit, Taschenbuch 62766, ISBN: 978-3-423-62766-5
- Endling - Die neue Zeit, Hardcover 64075, ISBN: 978-3-423-64075-6
- Endling - Die Suche beginnt, Taschenbuch 62745, ISBN: 978-3-423-62745-0
- Endling - Weggefährten und Freunde, Hardcover 64069, ISBN: 978-3-423-64069-5
- Arthur oder Wie ich lernte, den T-Bird zu fahren, E-Book 42207, ISBN: 978-3-423-42207-9
- Harris und ich, Hardcover 64065, ISBN: 978-3-423-64065-7
- Wir Kinder von früher Bilder und Geschichten aus einer anderen Zeit, Hardcover 720039, ISBN: 978-3-941411-39-5

Weitere Bücher von Gary Paulsen

- Harris und ich, E-Book 43740, ISBN: 978-3-423-43740-0
- Harris und ich, Hardcover 64065, ISBN: 978-3-423-64065-7

Pressestimmen

» Eine herrlich witzige Bubengeschichte voller skurriler Szenen und kleiner Dramen, ein Gegenmodell zum Leben unserer behüteten Kinder. «

3. Juli 2020 , Hilde Elisabeth Menzel , Süddeutsche Zeitung

» Was wäre wohl aus Michel von Lönneberga geworden, wenn Astrid Lindgren den Frechdachs nicht in die schwedische Landidylle gesteckt hätte? Vielleicht so ein Junge wie Harris. «

17. Oktober 2020 , Andreas Tschürtz , Heilbronner Stimme

» Ein bisschen ist das alles wie Michel aus Lönneberga auf amerikanisch - nicht hundertprozentig politisch korrekt, aber dabei so umwerfend geschrieben, dass man sich die Lachtränen aus den Augen wischt. «

25. Juli 2020 , Maren Bonacker , Gießener Allgemeine
